

ZWISCHEN ERFINDEN UND ERFASSEN SUCHBEWEGUNGEN IM DUISBURGER INNENHAFEN

Eine Ausstellung von Urbane Künste Ruhr zur Ruhrtriennale 2025

Dienstag, 19.8.2025

Zur diesjährigen Ausgabe der Ruhrtriennale erkundet Urbane Künste Ruhr das Gelände des Duisburger Innenhafens mit künstlerischen Mitteln. Zwischen archäologischen Funden aus der Römerzeit, industrieller Vergangenheit und postmodernen Überformungen überlagern sich vor Ort Prozesse des Gelingens und Scheiterns. Die Künstler*innen nehmen diese Situation zum Anlass, um Geschichten herauszuarbeiten und neue Verbindungen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft herzustellen.

Zwischen Erfinden und Erfassen
Suchbewegungen im Duisburger Innenhafen
22.8.2025 – 5.10.2025

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Sonntag, 12-19 Uhr

Kultur- und Stadthistorisches Museum: Mittwoch – Samstag 10-17 Uhr, Sonntag 10-18 Uhr

Mit Arbeiten von Arhun Aksakal, Cosima von Bonin, Stella Flatten, Marlin de Haan, Paula Pedraza, Franziska Pierwoss & Jonas Leifert, Ramona Schacht & Luca Bublik, John Smith, Nesrin Tanç, Alfredo Thiermann, Iris Touliatou, Anna R. Winder

Künstlerische Leitung: Britta Peters

Kuratorinnen: Alisha Raissa Danscher und Britta Peters

Feierliche Eröffnung: Freitag, 22.8.2025, 16 Uhr

Die Ausstellung ist am Eröffnungstag bereits ab 12 Uhr zugänglich.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.

Presse-Preview: Dienstag, 19.8.2025, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Aktuelle Pressefotos ab 15 Uhr im Pressebereich auf
www.urbanekuensteruhr.de



Zwischen Erfinden und Erfassen – Der Duisburger Innenhafen

Spuren aus dem Mittelalter, Reste der Industriegeschichte, postmoderne Architektur und Naherholung verdichten sich im Duisburger Innenhafen zu einer collagierten Stadtlandschaft. Dem kleinen Bruder des Duisburger Binnenhafens sieht man seine Funktion als Europas ehemals größter Getreide-Umschlagplatz heute kaum mehr an: In den 1990er Jahren wurde der Hafenkanal im Zuge der Internationalen Bauausstellung Emscher Park überformt und nach einem Masterplan des Architekten Sir Norman Foster als Wohn- und Freizeitort neu erfunden. Gleichzeitig gibt es mit dem Stadtarchiv, dem Zentrum für Erinnerungskultur, dem Landesarchiv NRW und dem Garten der Erinnerungen des Künstlers Dani Karavan vor Ort eine hohe Dichte an Institutionen, die sich historischen Zusammenhängen widmen.

Die Ausstellung *Zwischen Erfinden und Erfassen* wirft mit größtenteils neu entstandenen skulpturalen, performativen sowie Sound- und Video-Arbeiten internationaler Künstler*innen einen gegenwärtigen Blick auf den Innenhafen und erforscht Prozesse des Erfindens, Überlagerns und Scheiterns.

Begleitprogramm

Begleitend zur Ausstellung findet ein vielfältiges Programm aus **Workshops, Führungen, Talks, Radtouren und Filmvorstellungen** statt, z. B.

- Grabungs-Workshops mit der Künstlerin Stella Flatten und Parkour-Workshops für Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern
- Kuratorische oder thematische Führungen durch die Ausstellung und Führungen durch das Landesarchiv NRW sowie durch das afas - Archiv für alternatives Schrifttum
- Künstler*innengespräche
- Radtouren entlang des Emscherkunstwegs bis zur Ausstellung

Das detaillierte Begleitprogramm finden Sie im beiliegenden Booklet zur Ausstellung ab Seite 39.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.



Urbane
Künste
Ruhr

Programm Eröffnungswochenende

Freitag, 22. 8.- Sonntag, 24.8. 2025

Wir freuen uns auf ein umfangreiches Programm aus Performances, Führungen und Gesprächen:

Freitag, 22.8.2025

12 Uhr: Soft Opening, alle Ausstellungsorte öffnen

13 Uhr: Stella Flatten: Erster Spatenstich *Die Halde/The Dump*

14 Uhr: Marlin de Haan: First Glow Performance *Practising Apocalypse*

14–17 Uhr: Franziska Pierwoss und Jonas Leifert: Performance *soft smoke*

16 Uhr: Feierliche Eröffnung mit Reden von Edeltraud Klabuhn, Erste Bürgermeisterin der Stadt Duisburg; Ivo Van Hove, Intendant Ruhrtriennale; Britta Peters, Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr

17:30 Uhr: Arhun Aksakal: INTRO Performance *EUROGATE*

Samstag, 23.8.2025

12–19 Uhr: Öffnungszeiten der Ausstellung

14–17 Uhr: Marlin de Haan: Performance *Practising Apocalypse*

14–17 Uhr: Franziska Pierwoss und Jonas Leifert: Performance *soft smoke*

15 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Kuratorin Alisha Raissa Danscher in deutscher Sprache, Anmeldung erforderlich

17:30–18:30 Uhr: Arhun Aksakal: Performance *EUROGATE*

Sonntag, 24.8.2025

12–19 Uhr: Öffnungszeiten der Ausstellung

13:30–16:30 Uhr: Radtour am Emscherkunstweg zur Ausstellung

14–17 Uhr: Marlin de Haan: Performance *Practising Apocalypse*

14–17 Uhr: Franziska Pierwoss und Jonas Leifert: Performance *soft smoke*

17:30–18:30 Uhr: Arhun Aksakal: Performance *EUROGATE*



Urbane
Künste Ruhr

PERFORMANCES

Arhun Aksakal – *EUROGATE*

Performance mit Parkour-Athlet*innen und Tänzer*innen

Start: Garten der Erinnerungen, Zugang vom Philosophenweg, 47051 Duisburg

Keine Anmeldung erforderlich

Hinweis: Die Performance findet im Außenraum statt, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

Freitag, 22.8.	INTRO, 17:30–18 Uhr
Samstag, 23.8.	17:30–18:30 Uhr
Sonntag, 24.8.	17:30–18:30 Uhr

Marlin de Haan – *Practising Apocalypse*

Eine Performance über gesellschaftliche Ängste und die Zustände, die sie hervorrufen

Start: Ausgrabungsort am Internationalen Zentrum (IZ), Johannes-Corputius-Platz, 47051 Duisburg

Keine Anmeldung erforderlich

Hinweis: Die Performance findet im Außenraum statt, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

Freitag, 22.8.	FIRST GLOW, 14 Uhr
Samstag, 23.8.	14–17 Uhr
Sonntag, 24.8.	14–17 Uhr
Freitag, 3.10.	14–17 Uhr
Samstag, 4.10.	14–17 Uhr
Sonntag, 5.10.	14–17 Uhr

Franziska Pierwoss & Jonas Leifert – *soft smoke*

Ein Zuckerwattewagen im Duisburger Innenhafen

Start: Kultur- und Stadthistorisches Museum, Johannes-Corputius-Platz 1, 47051 Duisburg

Donnerstag – Sonntag, 14–17 Uhr



Besonderer Dank an

Team Kultur Ruhr GmbH

Linda Wagner (Beigeordnete der Stadt Duisburg, Dezernat für Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur)

Claudia Bohndorf, Petra Schröder (Kulturbetriebe Duisburg)

Dr. Marius Kroner, Dr. Kai Thomas Platz (Untere Denkmalbehörde Duisburg)

Dr. Andrea Gropp, Dr. Susanne Sommer (Kultur- und Stadthistorisches Museum)

Dr. Frank M. Bischoff, Dr. Karoline Riener (Landesarchiv Nordrhein-Westfalen)

Dr. Söke Dinkla (Lehmbruck Museum)

Ralf Jordan, Schewa van Uden, Marijo Terzic (Internationales Zentrum)

Miriam Bajorat (afas - Archiv für alternatives Schrifttum)

Amira Bakhit, Christian Otto (Stapeltor - Soziokulturelles Zentrum)

Silvia Eilers, Bernard Haller, Wolfgang Mathia (Karmelkirche am Innenhafen)

Georg Elsässer, Natalie Fabritius, Gisela Hauswirth, Henning Hürten, Sebastian Jakubczyk, Andreas Kossen, Peter Löffler, Francesco Mannarino, Ralph Reuter, Sabine Roser, Sina Schülke, Maik Tönnisen, Jan Wirtgen, Georgios Kampouridis (Stadt Duisburg)

Urbane Künste Ruhr – über uns

Urbane Künste Ruhr ist eine vielgestaltige, dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Neben Ruhrtriennale, Tanzlandschaft Ruhr und Chorwerk Ruhr ist Urbane Künste Ruhr Teil der Kultur Ruhr GmbH mit Sitz in Bochum, deren Gesellschafter und öffentliche Förderer das Land Nordrhein-Westfalen und der Regionalverband Ruhr sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Eine Ausstellung von Urbane Künste Ruhr zur Ruhrtriennale 2025



Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND
RUHR